

Handreichung für die Fachschaften und die Schüler zur Gestaltung von Seminarfacharbeiten (KS 9-12) und deren Verteidigungen

I. Zur Projektarbeit

1. Aufbau der Projektarbeit:

Deckblatt (ohne Seitennummer)

Gliederung/Inhaltsverzeichnis (beide Begriffe möglich)

Einleitung (ca. 1 Seite)

Hauptteil (untergliedert, max. 15 Seiten)

Zusammenfassung (ca. 1 Seite)

Hinweis: Bei „Jugend forscht“ - Arbeiten dürfen 15 Seiten einschl. Einleitung und Zusammenfassung nicht überschritten werden. Besonders wichtige Tabellen und Bilder sollten trotzdem im Hauptteil erscheinen. Die beim Bundeswettbewerb geforderte Kurzzusammenfassung gehört nicht zu den 15 Seiten.

Anhang (fakultativ)

Literaturverzeichnis

Eidesstattliche Erklärung (wird nicht im Inhaltsverzeichnis genannt)

2. Hinweise zu einzelnen Abschnitten

2.1. Gestaltung des Deckblattes

Folgende Angaben müssen in dieser Reihenfolge enthalten sein:

- Schulname
- Seminarfacharbeit Klassenstufe(n) ... /Schuljahr(e)...
- Thema
- Betreuer
- Namen der Schüler
- Monat und Jahr der Abgabe/ Ort

Die Angaben sind optisch ansprechend auf dem Blatt anzuordnen. Auf dem Deckblatt erscheinen keine Materialien (Fotos u.a.). Eine Ausnahme stellt das Schullogo dar.

2.2. Gliederung

- nur arabische Ziffern
- Nominalstil/aussagekräftige, kurze Wortgruppen/ Fragen nur in Ausnahmefällen
- Schwerpunkt muss erkennbar sein (Anzahl der Gliederungspunkte)
- Seitenangaben für jeden Gliederungspunkt (Inhaltsverzeichnis = Seite1)

2.3. Einleitung (ca. 1 Seite)

Inhalt:

- Begründung der Themenwahl/Bedeutung des Themas
- Abgrenzung/ Eingrenzung des Themas/ Ziele
- Begründung der Schwerpunktsetzung (Verteidigung der Gliederung)
- Methodisches Vorgehen (Ausnahme: Das Thema verlangt dazu ein gesondertes Kapitel)
- Danksagung

Die Einleitung soll beim Leser Interesse für die Arbeit wecken; d.h. sie muss ausreichend originell und problemorientiert formuliert sein, ohne dabei die Ebene des sachlichen, fachsprachlichen Stils zu verlassen.

2.4. Zusammenfassung

Präzise Darstellung der Arbeitsergebnisse (Bezug zur Einleitung/ Zielsetzung herstellen),
Sicht auf das Wesentliche ist wichtig, kritische Sicht auf das Erreichte,
Hinweise für eine eventuelle Fortführung der Arbeit möglich

2.5. Anhang

- enthält für das Verständnis und die Beweiskraft der Arbeit wichtige Materialien (Textquellen, Statistiken, Fotos, Versuchsanordnungen und Auswertungen...)
- auf diese Materialien muss im Text Bezug genommen und auf sie verwiesen werden (siehe Anhang S...)
- zu jedem Material gehört eine exakte Quellenangabe

2.6. Literaturverzeichnis

- alphabetische Anordnung der Angaben nach Verfassernachnamen, einheitliches Verfahren beim Bibliografieren (siehe unten stehende Beispiele)
- getrenntes Anführen von gedruckter Literatur und Literatur aus dem Internet (zweiteiliges Verzeichnis mit entsprechenden Überschriften)

Beispiele für Literaturangaben:

Gesamtwerk:

Vester, Frederic: Neuland des Denkens. Vom technokratischen zum kybernetischen Zeitalter. 2. Auflage, Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt, 1981

Aufsatz in Zeitschrift:

Clemente, Clemens: Die Zweckerklärung der Sicherungs- Grundschild in der Bankpraxis. In: Neue Juristische Wochenschrift. Jg.36, 1983, Nr. 2, S. 6 – 10

Internet:

Mustermann, Frank: Die Eintagsfliege. <http://www.....> (Angabe des Nutzungsdatums)

2.7. Belege

Grundsätzlich ist die Herkunft aller Zitate, Abbildungen und Zahlen exakt zu belegen, das gilt auch für Thesen und Ergebnisse anderer Autoren, die sinngemäß wiedergegeben werden.

Die Herkunftsnachweise erfolgen auf der entsprechenden Seite unten und werden fortlaufend nummeriert.

Bei den Literaturangaben muss nur beim ersten Mal der Titel vollständig angeführt werden, dann kann mit Kurztiteln gearbeitet werden bzw. mit der Angabe: Ebenda. S. ...

Es ist auch möglich, die Literatur im Literaturverzeichnis zu nummerieren und die Belege mit Hilfe dieser Nummer anzugeben. Das hebt die Forderung nach Aufbau des Literaturverzeichnisses entsprechend Punkt 2.6.nicht auf.

2.8. Anmerkungen

Für zusätzliche Erläuterungen und Hinweise können auch Anmerkungen auf der jeweiligen Seite untern erfolgen. Diese werden in die fortlaufende Nummerierung der Belege eingeordnet.

3. Zur äußeren Form

- DIN A4 Format, Hefter mit Klarsichtdeckblatt
- Schriftgröße: 10-12 (Ausnahmen: Deckblatt und Gliederung größere Schriftart, Belege und Anmerkungen kleinere Schriftart möglich und sinnvoll);
- Schriftart aus der Roman - Schriftfamilie
- Zeilenabstand nicht festgelegt, empfohlen wird 1,25 bis 1,5
- Rand: links, oben und rechts mind. 2,5 cm, unten 2cm
- Anwendung der Regeln der neuen Rechtschreibung
- Abbildungen ,Tabellen u.Ä. sind mit Titel bzw. Untertitel zu versehen

Die Arbeit wird mit dem Textsatzprogramm LaTeX_{2 ϵ} erstellt.

4. Hinweise zur Abgabe der Arbeiten KS 9 und 12

Klassenstufe 12

Es werden zum festgelegten Termin zwei ausgedruckte Exemplare (für den Deutschlehrer/Seminarfachlehrer und den Fachbetreuer) und eine elektronische Version (CD in der Arbeit für den Fachbetreuer) im Sekretariat abgegeben. Außenbetreuer bekommen ein Exemplar der Arbeit persönlich von der Schülergruppe (mit einem Anschreiben der Schule) überreicht.

Klassenstufe 10

Es werden zum festgelegten Termin zwei ausgedruckte Exemplare (für den FB Informatik mit elektronischer Version der Arbeit und der Software und für den Fachbetreuer) abgegeben. Zusätzlich werden die Arbeit und die Software auf dem Schulserver gespeichert. Außenbetreuer bekommen die Arbeit persönlich von der Schülergruppe überreicht.

Klassenstufe 9

Es werden zum festgelegten Termin ein ausgedrucktes Exemplar im FB Deutsch und ein Exemplar mit einer elektronischen Version (CD in der Arbeit) beim Fachbetreuer abgegeben. Außenbetreuer bekommen die Arbeit persönlich von der Schülergruppe überreicht.

II. Zur Verteidigung

Für die Verteidigung fertigen die Schüler ein **Thesepapier** an (ca. 1 Seite/ mit Angabe von Verfasser, Thema, Betreuer, Ort und Datum im Kopf)). Die Thesen sind zu nummerieren. Im Rahmen jeder These wird ein wesentlicher Gedankengang mit 1 – 3 Sätzen formuliert (keine Erläuterungen und Begründungen).

Das Thesepapier sollte:

- im Zusammenhang zur Zusammenfassung der Arbeit stehen.
- Inhalt und Gedankengang der Arbeit kritisch reflektierend zusammenfassen
- zur Diskussion anregen.

Der Aufbau des Thesepapiers folgt der Gliederung des Vortrages.

Die **Kriterien für die Einschätzung der Rhetorik** sind folgende:

- Redetempo und Flüssigkeit der Darstellung, Grad des betonten Redens
- Angemessenheit von Satzbau und Wortwahl
- Gliederung und Systematik des Vortrages
- Gestaltung von Einleitung und Schluss
- Anschaulichkeit
- Kontakt zum Publikum
- Mimik, Gestik, Körpersprache
- Einbeziehung von Folien, Tafel usw. (Präsentation)

Es geht auch die Zusammenarbeit während des Vortrages und die „Rollenverteilung“ in die Zensierung ein.

Die Präsentation erfolgt mit LaTeX.

Es gelten folgende Zeiten für die Verteidigungen:

KS 9: Redezeit: 18- 20 Minuten pro Gruppe/ 10 Minuten Diskussion

KS 10: Redezeit: 10 Minuten pro Person und 5 Minuten Diskussion

KS 12: Gesamtzeit 40 Minuten/Redezeit: 25- 30 Minuten pro Gruppe/ 10 – 15 Minuten Diskussion